



Knapp 6000 Meldungen

Siegen. Mit dem ersten Meldeschluss für den Siegerländer AOK-Firmenlauf sind bereits 5980 Meldungen eingegangen. Martin Hoffmann vom Organisationsteam: „Das sind zwar knapp 400 weniger als im letzten Jahr, wir sind aber trotzdem zufrieden, denn in den letzten drei Tagen sind alleine über 3000 Meldungen eingegangen.“

Auch fehlen noch etliche große Firmen, und das WM-Spiel von Deutschland am 18. Juni scheint doch einige Starter zu verunsichern. Die Stimmung beim Firmenlauf wird das aber nicht trüben. Ganz im Gegenteil: Ziel ist, die hoffentlich gute WM-Stimmung mit auf den Bismarckplatz und an die Strecke zu nehmen.“ Und da davon

auszugehen sei, so Martin Hoffmann, dass sich noch viele Läufer für einen Start entscheiden, habe der Veranstalter 500 Finisher-Shirts zusätzlich bestellt und das Meldeportal bis zur Startnummer 6500 geöffnet. Hoffmann: „Jetzt haben also alle noch die Chance, sich ihr Finisher-Shirt zu sichern. Am 16. Juni ist dann Meldeschluss.“

Start der Heimspiel-Serie

Sportfreunde Siegen treten heute wieder gegen Hüls an

Siegen. Vor dem Schlüsselspiel der Sportfreunde Siegen am heutigen Sonntag (15 Uhr) gegen den VfB Hüls mischen sich auch vorsichtiger Töne in den Optimismus. „Wir haben bei unseren Siegen auch Glück gehabt“, merkt Trainer Andrzej Rudy an. Und „Co“ Richard Tawo ist sich der Bedeutung der Partie bewusst: „Hüls hat drei Punkte geschenkt bekommen. Ein Erfolg bei uns wäre für die eine Wende zum Guten und für uns eine Wende zum Schlechten.“

So unvermeidlich wie das Amen in der Kirche ist deshalb auch der Appell an das Siegener Publikum. Tawo: „Wir haben

unsere Arbeit ganz auf das Spiel gegen Hüls ausgerichtet. Die Zuschauer, die diese Saison oft enttäuscht worden sind, sollen sehen und spüren: es hat sich etwas getan!“ Rudy zum gleichen Thema: „Wir brauchen die Zuschauer wie einen 12. Mann. Und zwar auch dann, wenn einmal ein Ball verstopft oder es einen Fehlpass gibt.“

Erstmals in ihrer kurzen Ära haben die beiden Trainer heute auch personell die Qual der Wahl, denn alle Spieler meldeten sich fit, fast könnte man glauben, die Spieler könnten es gar nicht erwarten, zum Training und zum Spiel zu kommen.

Da sowohl Daniel Cartus seine Achillessehnenprobleme überwunden hat als auch Emrah Uzun seine Knieverletzung, dürften wohl beide wieder in den Kader für das Spiel gegen die Truppe von Weltmeister Olaf Thon rücken, bei dem am 14. April der kleine Siegeszug von Rudy-Towa begann.

Die Sportfreunde haben danach noch zwei weitere Heimspiele hintereinander, zunächst am nächsten Freitag um 19.30 Uhr gegen die U 23 des MSV Duisburg und dann am Samstag den 1. FC Kleve (13. Mai.) – vielleicht ist man danach ja schon durch!

Kurz & bündig

Meisterschaft in Kreuztal

Kreuztal. Nach den Westfälischen Hindernis-Meisterschaften 2009 richtet die LG Kindelsberg/Kreuztal wieder eine bedeutende überregionale Meisterschaft im Kreuztaler Stadion Stählerwiese aus: Heute, 2. Mai, laufen dort rund 240 Staffeln mit rund 850 gemeldeten Teilnehmern um die Westdeutsche Meisterschaft. Bei den Schülern und Schülerinnen wird um den Westfälischen Meistertitel gekämpft.

Aus heimischer Sicht haben die weibliche B-Jugend-Staffel des CVJM Siegen über 3 x 800 Meter sowie die Staffeln der LG Kindelsberg/Kreuztal mit den A-Schülern und den A-Schülerinnen die größten Chancen auf den Sieg. Die LG Wittgenstein wird auch mit einer Staffel über 3 x 800 Meter am Start sein. Über die 4 x 400 Meter der weiblichen B-Jugend wird die LG Siegen vertreten sein. Die SG Wenden wird versuchen, über die 3 x 1000 Meter der Männer mit Simon Huckestein den Titel zu erringen.

Im Trikot der LG ASV/DSHS Köln wird der Siegerländer Miguel Rigau über 4 x 400 Meter an den Start gehen. Die Mannschaften aus Wattenscheid, Köln, Leverkusen, Dülmen sowie Bad Godesberg werden es den einheimischen Staffeln jedoch nicht ganz einfach machen. Die Veranstaltung beginnt heute um 13 Uhr und endet gegen 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Die Westdeutschen sowie Westfälischen Staffelmehrschaften finden heute in Kreuztal statt.

Spitzenzeiten für Sonntag

Aachen/Ferndorf. Der ober-schenkelamputierte Bastian Sonntag vom Reha-SV Ferndorf hat beim Bezirksschwimmfest in Aachen jetzt dreimal Bestzeit geschwommen: die 50 Meter Freistil in 40,99 Sekunden, die 50 Meter Rücken in 45,45 Sekunden und die 25 Meter Freistil in 17,71 Sekunden. Damit belegte der 13-Jährige auch dreimal den ersten Platz. Durch seine Siege in Aachen darf Bastian Sonntag für den Reha-SV Ferndorf am 9. Mai in Köln-Müngersdorf bei der Landesmeisterschaft des Behinderten-Sportverbandes Nordrhein-Westfalen starten.

TuS sucht Übungsleiter

Erndtebrück. Der TuS Erndtebrück sucht für eine Ü-50-Damen-Gymnastikgruppe einen Übungsleiter oder eine Übungsleiterin. Die Frauen treffen sich mittwochs von 19 bis 20.30 Uhr in der Dreifachturnhalle in Erndtebrück. Interessenten wenden sich an den zuständigen Sportwart Gerrit Hackbarth unter ☎ (0 27 53) 45 74.

Silber für Späth und Depta

Sprint-DM: Müsener sorgt für eine dicke Überraschung

Kassel. Die Deutschen Meisterschaften der Orientierungsläufer in der Disziplin Sprint wurden in der Kasseler Bergpark Wilhelmshöhe durchgeführt. Unter den Siegerländer Teilnehmern ragten vor allem Felix Späth (TuS Müsen) und Monika Depta (TuS Fellinghausen) heraus. Die schwierige Strecke sorgte für viele Disqualifikationen. Auch die Medaillenkandidaten Arne und Marie Fuchs waren davon betroffen. Als erste Hürde galt es im Vorlauf, sich einen der 30 A-Finalplätze zu sichern. Von den 19 Siegerländer Athleten gelang dies zehn Startern. Hier überzeugte Arne Fuchs noch als Dritter seines Vorlaufs.

Im Finale, das von Bundestrainer Christian Gieseler (TuS Fellinghausen) als Moderator kommentiert wurde, konnte sein Vater Walter (TuS Fellinghausen/Klasse H 55) den Sieg im B-Finale verbuchen, doch durch einen großen Orientierungsfehler im Vorlauf war es eben nur ein Sieg im B-Finale. Besser machte es die mittlerweile 40-jährige Monika Depta (TuS Fellinghausen), die durch einen Drei-Minuten-Fehler im Vorlauf zwar lange um den Einzug ins A-Finale bangen musste, dort aber gewohnt konzentriert und fehlerfrei lief und im „ewigen Duell“ gegen Karin Schmalfeld (Halle) nur knapp den Kürzeren zog und sich so die Silbermedaille in der Damen-Elite-Klasse sicherte.

Für eine faustdicke Überraschung sorgte dann der erst 18-jährige Felix Späth (TuS Müsen), der im Sprint bereits in der Herren-Hauptklasse starten muss. In einem dramatischen Rennen, bei dem fünf Läufer nur im Sekundenbereich auseinander lagen und lange Zeit für den Sieg in Frage kamen, konnte sich der junge Müsener als einziger Junior hervorragend behaupten. Zeitgleich mit dem amtierenden Deutschen Sprintmeister des Vorjahres, dem Bottroper Alexander Lubina, belegte Späth am Ende den 2. Platz. Zwei Sekunden dahinter folgte der viertplatzierte Robert Krüger. Patrick Hofmeister (MTK Bad Harzburg) holte mit

18 Sekunden Vorsprung die Goldmedaille.

Durch eine taktische und orientierungstechnische Meisterleistung auf der Schlussrunde sicherte Späth sich die Silbermedaille: Er orientierte die letzten Posten aus dem Gedächtnis, quasi ohne Kartenkontakt, an und sparte dadurch wertvolle Zeit. Bereits in der Vorwoche hatte Späth bei einem verkürzten Langdistanz-Wettkampf seine gute Form unter Beweis gestellt und Lubina erstmalig geschlagen.

Mit diesem Erfolg hinterließ Späth eine exzellente Visitenkarte im Hinblick auf die Junioren-WM im Juli in Dänemark, wo zumindest der Sprint im urbanen Campungelände einer

Universität genau auf den Müsener zugeschnitten sein dürfte.

Beim tags darauf folgenden Bundesranglistenlauf über die Langstrecke stellte der 13-jährige Arne Fuchs in der Klasse H 16 mit dem dritten Rang sein Können unter Beweis. Der Lauf war auch Qualifikation für die Jugend-Europameisterschaft.

Ebenfalls Platz 3 belegten Felix Späth bei den Junioren sowie Jens Stöwaas (TuS Fellinghausen/H 40). Ungefährdete Siegerin in der Klasse D 35 wurde Monika Depta (TuS Fellinghausen), während Helga und Günter Blöcher (TV Eichen) jeweils mit Rang 2 in den Klassen D 70 bzw. H 70 überzeugten.



Für Felix Späth waren auf der Kasseler Wilhelmshöhe Hindernisse eher eine „Abkürzung“: Der Müsener holte als Youngster in der Herren-Elite-Klasse überraschend DM-Silber.



Die nächsten Gürtel erhalten

Siegen. Noch vor den Osterferien gab es bei der Judo-Vereinigung Siegerland wieder Prüfungen zum nächsthöheren Kyu-Grad und nach intensiver Vorbereitung durch ihre Trainer bestanden alle Prüflinge die Prüfung zum nächsten Gürtel. Prü-

fer waren Jaqueline Berger und Ralf Hoffmann. Die Prüfung zum 7. Kyu (Gelbgurt) haben Kerem Colak, Dilara Colak und Fynn Jochum bestanden. Den 6. Kyu erreichten (Gelb-orange-Gurt) Jonas Ellger, Chris Markowski, David Lindemuth, Ni-

na Dentler und Sonja Shor. Den orangenen Gurt für den 5. Kyu erhielt Anja Buchta. Die Prüfung zum 3. Kyu (grüner Gurt) bestanden Nico Will, Katrin Gonska und Kilian Buchta. Die beste Prüfung legte an diesem Tag Chris Markowski ab.

Autos für alle!

Die Dacia Modelle

Der neue Dacia Duster, jetzt probefahren!

3 JAHRE GARANTIE
bis 100.000 km

Dacia Logan MCV ab	Dacia Duster ab	Dacia Sandero Stepway ab	Dacia Sandero ab
8.920,- € ¹	12.830,- € ²	10.920,- € ³	7.920,- € ⁴

www.dacia.de

WAHL

SIEGEN-WEIDENAU

Alfred Bündenbender
Telefon 0271 / 402-177

Marcel Immel
Telefon 0271 / 402-193

Ralf Kurth
Telefon 0271 / 402-163

Andreas Becker
Telefon 0271 / 40 94-176

Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert: 7,6 - 6,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 179 - 155 g/km (Werte nach EU-Normmessverfahren).

¹Dacia Logan MCV 1.4 MPI 55 kW 5-Sitzer EUR 8.920,-. ²Dacia Duster 1.6 16V 110 4x2 77 kW EUR 12.830,-. ³Dacia Sandero Stepway 1.6 MPI 64 kW EUR 10.920,-. ⁴Dacia Sandero 1.4 MPI 55 kW EUR 7.920,-. Alle Preise inkl. Überführung und Zulassung. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen.